

Im Eisweihbereich sind einige Verschönerungsmaßnahmen geplant

- Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Baupläne verabschiedet –

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Zur letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im kleinen Sitzungssaal des Rathauses hatten sich auch einige Bürger eingefunden, die zumeist Betroffene von den anstehenden Entscheidungen waren.

Als erste besichtigte der Ausschuss den Flur im Untergeschoss des „Haus der Generationen“.

Dieser ist mit Fuß- und Fingerabdrücken an manchen Stellen ziemlich verschmutzt. Der Bau- und Umweltausschuss billigte die Empfehlung der Verwaltung, die in Frage kommenden Wände in diesem Jahr neu zu tünchen und zudem eine reinigungsfähige Farbschicht auftragen zu lassen. Entsprechende Angebote sind einzuholen.

Einige Baupläne lagen zur Entscheidung vor. Das gemeindliche Einvernehmen wurde bei folgenden Baugesuchen bedenkenlos erteilt: Konrad Fleischmann, Pfaffenberg (Einbau eines Büros in ein ehemaliges Ladengeschäft); Johann und Gabriele Kreutz, Ascholtshausen (Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Mallersdorf); Stefan Schrömer und Marina Vielsmeier, Niederlindhart (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage); Klaus Pöschl, Pfaffenberg (Nutzungsänderung einer bestehenden Garage in eine Werkstatt für Glaserarbeiten) und Philipp Massinger, Geiselhöring (Neubau eines Betriebsleiter-Wohnhauses und eines Altenteil-Wohnhauses mit Nebengebäude in Ettersdorf).

Zudem hatte der Ausschuss über einige Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder einer Ortsabrundungssatzung zu befinden. Dem Anliegen von Nadja und Alfons Singer zur Errichtung einer Gartenmauer und einer Sichtschutzwand im Baugebiet „Sandleite 3“ wurde entsprochen.

Erneut ging es um die Errichtung einer Winkelstützmauer und einer Sichtschutzwand beim Grundstück des Heinrich Limbrunner in Holztraubach. Vom früheren Trapezblech nahm der Antragsteller mittlerweile Abstand. Er beantragte eine Wand aus wetterbeständigen Holzfasern und eine Winkelstützmauer. Der Ausschuss sah jetzt eine gewisse Verbesserung zum ersten Antrag, der abgelehnt wurde und stimmte der neuen Lösung zu. Allerdings darf die maximale Höhe nur 1,80 m betragen und zudem ist eine holzfarbene Ausführung zu veranlassen.

Gerhard Danzer aus Mallersdorf wandte sich erneut wegen einer Einfriedung aus Metall im Gewerbegebiet zwischen Nieder- und Oberlindhart an den Markt. Der Ausschuss äußerte nach wie vor Zweifel in gestalterischer Hinsicht. Während der Aussprache kamen andere Aspekte von anderen Einfriedungen in diesem Gebiet zutage, so dass dieser Antrag zunächst bis zur Klärung vertagt wurde.

Verkehrsberuhigung ein Thema.

Ziemlich ausführlich unterhielt sich der Ausschuss über den Einbau von zwei Verschwenkungsinseln im Bereich des Buchetweges. 1. Bürgermeister Karl Wellenhofer zeigte die seit einigen Monaten aufgebrachten Leitschwellen auf. Diese tragen zur Geschwindigkeitsreduzierung bei, fanden aber aus optischen Gründen nicht überall Gefallen. Auch einige andere Möglichkeiten präsentierte der Bürgermeister per Beamer. Die als Alternative aufgezeigten sogenannten „Flexinseln“ stießen auch nicht auf die ungeteilte Zustimmung, obwohl sie relativ kostengünstig wären. Auch dieser Punkt wurde letztlich vertagt. Man will jetzt eine Alternative in Form von Granitinseln kostenmäßig prüfen.

Marktgemeinderat Helmut Stumfoll hatte einen schriftlichen Antrag für einige Verbesserungen im Bereich des „Eisweihers“ in Mallersdorf vorgelegt. Bürgermeister Wellenhofer wies darauf hin, dass man sämtliche Punkte vor der Sitzung vor Ort geprüft hat. Mit der Ausbaggerung des hinteren Weihers bestand Einverständnis, wobei die Kosten in den Haushaltsplan einzustellen sind. Nähere Einzelheiten sind mit dem Kreisfischereiverein abzustimmen. Die morsche Einfriedung ist zudem zu erneuern. Außerdem ist noch eine weitere Ruhebänk aufzustellen. Für Spaziergänger aus dem BRK-Seniorenheim soll zudem ein Rundweg ermöglicht werden. Der Bauhof wird dazu eine Grünfläche zwischen Kreisstraße und vorhandenem Gehweg auspflastern. Bezüglich etwaiger Absicherungsmaßnahmen soll die Fachkraft für Arbeitssicherheit kontaktiert werden. Genehmigt wurde auch der Antrag zur Absicherung der westlichen Weiherböschung mit Wasserbausteinen.

Straßenschäden in Berghausen.

Ortssprecherin Conny Hapfelmeier stellte bei der letzten Marktratssitzung einen Antrag auf Instandsetzung der Straße bei Bogner/Stadler in Berghausen. Der Ausschuss wurde von der Grenzsituation ebenso in Kenntnis gesetzt, wie von den aufgetretenen Schäden in der Fahrbahn.. Die Jagdgenossenschaft Pfaffenberg wird nach Abschluss der privaten Maßnahme von Vinzenz Stadler den anschließenden Feld- und Waldweg reparieren.

Der Bau- und Umweltausschuss kam überein, die gemeindliche Maßnahme ebenso auf 2019 zu verschieben, bis das private Hallenprojekt abgeschlossen ist. Die größten Mängel wurden noch vor der Sitzung behoben.

1. Bürgermeister Wellenhofer informierte am Ende noch über die derzeit laufenden Ausschreibungen für gemeindliche Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Marktgemeinderat Thomas Stadler bat den Markt dringend um Unterstützung zur Lagerung der Trennwände der Wirtschaftsförderer, welche nicht mehr in der Halle 5 beim HDG-Gelände untergebracht werden können.